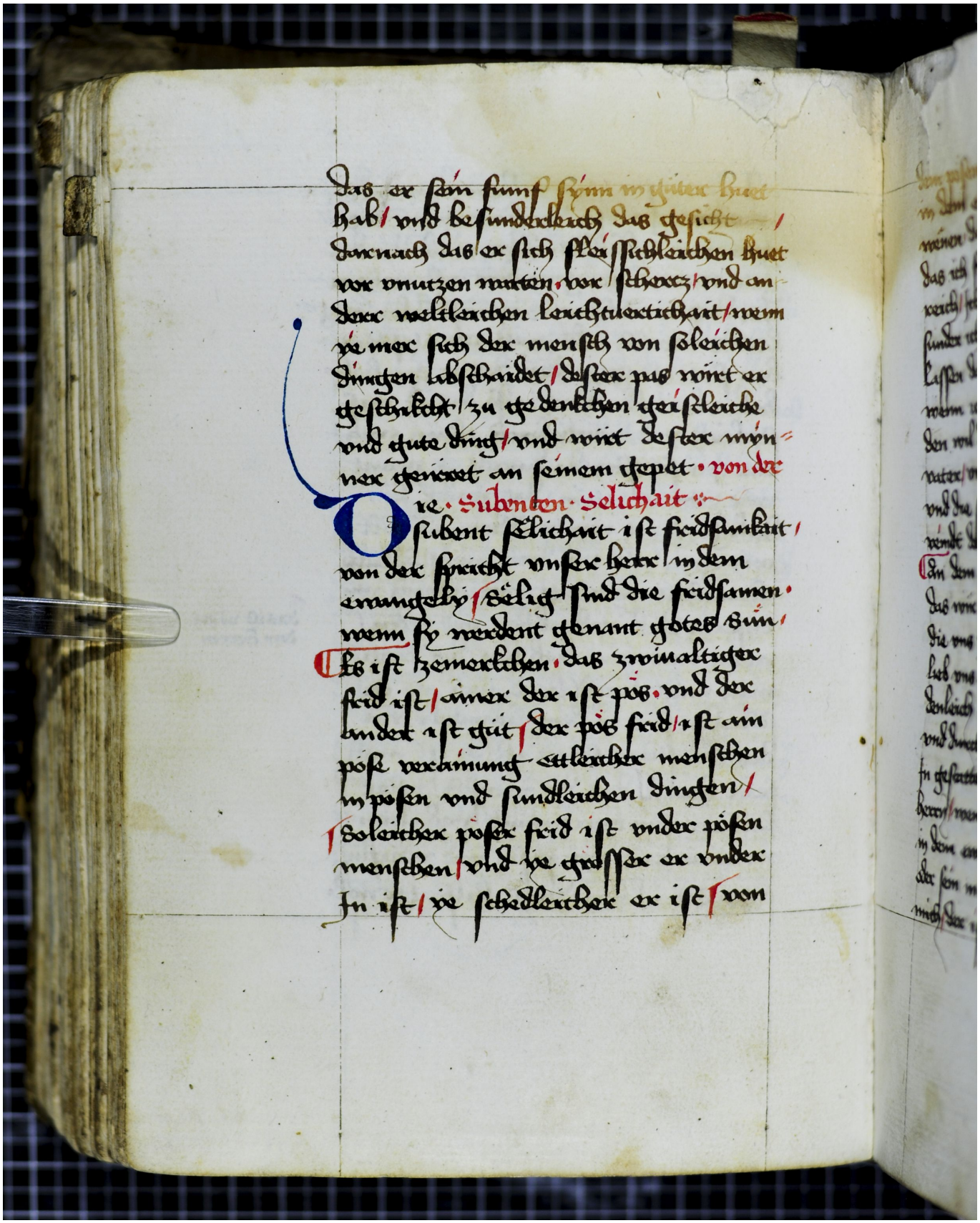
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



das er sein sunt sinn in gutter huet
hab / vnd besunderlich das gesicht /
darnach das er sich ser sichtleichen huet
vor vnutzen worten. vor schertz / vnd an
der weltleichen leichtfertichait / wenn
je mer sich der mensch von soleichen
dingen abscheidet / desser pas wirt er
geschickt / zu gedenchen geistleiche
vnd gute ding / vnd wirt desser min=
ner gewiset an seinem gepet. von der
ie. Sibenten. Selichait.
Sibent selichait ist fridsamkait /
von der spricht vnser herre in dem
euangelio / selig sind die fridsamen.
wenn sy werdent genant gotes sun /
Es ist zemerchen. das zwivaltiger
frid ist / einer der ist pos. vnd der
ander ist gut / der pos frid / ist ein
pose vereinung etlicher menschen
in posen vnd sundleichen dingen /
soleicher poser frid ist vnder posen
menschen / vnd je grosser er vnder
in ist / je schedlicher er ist / von